

## Über 600 Auszeichnungen vergeben: „Nummer 1 Award“ feiert zehnjähriges Jubiläum

Berlin, 29.04.2026 – Die Liste der Artists, die schon einen „Nummer 1 Award der Offiziellen Deutschen Charts“ in Empfang nehmen konnten, ist lang – und mit Namen wie ABBA, Die Toten Hosen, Ed Sheeran, Helene Fischer, Linkin Park oder Nina Chuba prominent besetzt. Seit seiner Einführung im Frühjahr 2016 würdigt der Preis herausragende Erfolge im Musikmarkt und hat sich längst als feste Größe unter den Branchenauszeichnungen etabliert. Nun feiert der „Nummer 1 Award“, dessen Vergabe wie die Chartermittlung selbst von GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie (BVMI) erfolgt, seinen zehnten Geburtstag. Ein passender Anlass, um zurückzublicken – und ein paar beeindruckende Zahlen vorzulegen.

Insgesamt wurden bislang 609 Alben und Singles, die Platz 1 der Offiziellen Deutschen Charts erreicht haben, mit dem „Nummer 1 Award“ geehrt. Erste Preisträgerin war Andrea Berg im April 2016. Die Schlagersängerin erhielt die Trophäe im Rahmen der TV-Show „Das große Schlagerfest – Die überraschende Show der Besten mit Florian Silbereisen“ für den Erfolg ihrer Platte „Seelenbeben“. Nachdem der „Nummer 1 Award“ zunächst nur für Album-Produkte galt, folgte im Dezember 2017 die Erweiterung auf Singles. Die Premieren-Auszeichnung ging an Bausa für seinen Ohrwurm „Was du Liebe nennst“.

Besonders schön aus nationaler Sicht: Über zwei Drittel der prämierten Werke kommen von deutschen Acts. Sie steuerten in den vergangenen zehn Jahren starke 313 der 440 Nummer-1-Alben bzw. 118 der 169 Nummer-1-Singles bei. Die meisten Album-Awards, nämlich elf Stück, heimste das volkstümliche Schlager-Duo Amigos ein. Bei den Singles war Rapper Capital Bra mit 22 Trophäen der überragende Abräumer. Von den weiblichen Acts überzeugten Andrea Berg mit sechs Album-Awards bzw. Shirin David mit sieben Single-Awards. Die Spanne der Preisträger ist insgesamt breitgefächert – und reicht von jüngeren Interpreten wie Zartmann bis zu Musikikonen wie Howard Carpendale, der kürzlich im Alter von 80 Jahren erstmals die Spitze erreichte.

Auch außerhalb Deutschlands ist der „Nummer 1 Award“ eine Erfolgsgeschichte. In der Schweiz vergibt GfK Entertainment seit Oktober 2016 den „Number 1 Award der Offiziellen Schweizer Hitparade“, in Österreich seit Januar 2025 den „Nummer 1 Award der Austria Top 40“, jeweils in enger Kooperation mit der lokalen IFPI.

Dr. **Florian Drücke**, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Musikindustrie: „Der erste ‚Nummer 1 Award‘ der Geschichte ging am 16. April 2016 an Andrea Berg, der jüngste gerade an Marteria – seit der Einführung haben diese Auszeichnung hunderte Künstlerinnen und Künstler erhalten, die innerhalb einer Dekade, mitten in der Transformation der Branche, fast eine ganze Generation von Fans mit ihrer Musik geprägt haben. Die Offiziellen Deutschen Charts sind die zentrale Währung des deutschen Musikmarktes und der ‚Nummer 1 Award‘ das Siegel, das die herausragenden Erfolge im Musikmarkt sichtbar macht!“

Dr. **Mathias Giloth**, Geschäftsführer GfK Entertainment: „Die Nummer 1 in den Offiziellen Deutschen Single- oder Album-Charts zu erreichen, zählt zu den Meilensteinen in einer Musikkarriere – lange blieb dieser Moment jedoch abstrakt. Der ‚Nummer 1 Award‘ macht diesen Erfolg sichtbar, greifbar und – ganz wichtig – mit den Fans teilbar. Und er steht für einen besonderen Moment in der Laufbahn eines Künstlers, der unvergesslich bleibt. Nach zehn Jahren ist der Award zu einem festen Symbol für außergewöhnliche Leistungen im deutschen Musikmarkt geworden.“

Die Offiziellen Deutschen Charts werden von GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie (BVMI) ermittelt. Sie decken 90 Prozent aller Musikverkäufe ab und sind das zentrale Erfolgsbarometer für Industrie, Medien und Musikfans. Basis der Hitlisten sind die Verkaufs- bzw. Nutzungsdaten von ca. 2.600 Händlern/Filialen sämtlicher Absatzwege. Dazu zählen der stationäre Handel, E-Commerce-Anbieter, Download-Portale und Streaming-Plattformen.

Pressekontakt:

**Sigrid Herrenbrück**, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
[herrenbrueck@musikindustrie.de](mailto:herrenbrueck@musikindustrie.de), Tel.: +49 (0)30 - 59 00 38 -44

**Über den Bundesverband Musikindustrie e. V.:**

*Der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) vertritt die Interessen von rund 150 Tonträgerherstellern und Musikunternehmen, die gut 80 Prozent des deutschen Musikmarkts repräsentieren. Der Verband setzt sich für die Anliegen der Musikindustrie in der deutschen und europäischen Politik ein und dient der Öffentlichkeit als zentraler Ansprechpartner zur Musikbranche. Neben der Ermittlung und Veröffentlichung von Marktstatistiken gehören branchennahe Dienstleistungen zum Portfolio des BVMI. Seit 1975 zeichnet er die erfolgreichsten Künstler:innen in Deutschland mit GOLD und PLATIN aus, seit 2014 auch mit DIAMOND und seit 1977 werden die Offiziellen Deutschen Charts im Auftrag des BVMI erhoben. Zur Orientierung der Verbraucher bei der Nutzung von Musik im Internet wurde 2013 die Initiative PLAYFAIR ins Leben gerufen.*

Weitere Informationen: [www.musikindustrie.de](http://www.musikindustrie.de)